

Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Krankenpflege

Hilfsmittel und Geräte in der Gesundheits- und Krankenpflege

Als Gesundheits- und Krankenpfleger/in übernimmt man viele verschiedene Pflgetätigkeiten, wie die Wundversorgung, das Verabreichen von Infusionen oder die Körperpflege. Für einige gibt es spezielle Hilfsmittel und Geräte, die du als Gesundheits- und Krankenpfleger/in kennen solltest.

Mobilisation und Bewegung



Patienten, die nicht mehr oder nur sehr kurze Wege laufen können, sind auf den Rollstuhl angewiesen. Zu den **Gehhilfen** gehören der **Rollator** und der **Gehstock**. An ihnen kann man **sich abstützen**, um sich besser bewegen zu können.

Toilettengang

Patienten, die **bettlägerig** sind, brauchen besondere Unterstützung, wenn sie nicht mehr selbstständig zur Toilette gehen können. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen nehmen in diesem Fall eine Bettpfanne zur Hilfe, ein Behälter für **Körperausscheidungen**. Daneben gibt es den Urinbeutel. Er wird an einen **Katheter** angeschlossen, um den Urin abzuleiten. Für Menschen, denen nur der Gang zum WC Probleme bereitet, ist ein Toilettenstuhl eine Alternative zu Bettpfanne und Urinbeutel.

Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Krankenpflege

Bettlägerigkeit

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen müssen bettlägerige Patienten heben, betten oder ihnen dabei helfen, sich hinzusetzen. Patientenlifter sind Geräte, die die Pflegenden beim Anheben und Umsetzen von Personen unterstützen.

Je nachdem, wie schwer die Krankheit oder **Beeinträchtigung** des pflegebedürftigen Menschen ist, gibt es verschiedene Pflegebetten. Bei manchen Betten kann man die Höhe, das Kopfteil und das Beinteil einstellen. Das heißt, der Patient muss nicht die ganze Zeit flach auf dem Bett liegen, sondern kann seine Sitz- oder Liegeposition verändern. Für die Pflegetätigkeiten können die Pfleger/innen ebenfalls die Höhe des Bettes verstellen, damit sie sich während der Patientenpflege weniger **bücken** müssen.



Versorgung von Wunden

Große und/oder tiefe Wunden muss der Gesundheits- und Krankenpfleger/ die Gesundheits- und Krankenpflegerin besonders gut versorgen, damit die Heilungschancen steigen. Meistens wird der verletzte Körperteil verbunden. Der Verband muss regelmäßig gewechselt werden, damit keine **Infektionen** entstehen. Dasselbe gilt für kleinere Wunden, auf die man ein Pflaster klebt. Befindet sich die Wunde an einem Körperteil, der oft in Berührung mit Gegenständen kommt, sollte das Pflaster mehrmals am Tag gewechselt werden, damit weder Schmutz noch Bakterien in die Wunde **gelangen**. Ge-

Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Krankenpflege

nerell gilt aber bei der Versorgung von allen Wunden, dass am Ende die Heilung von einem Arzt **beurteilt** werden muss.

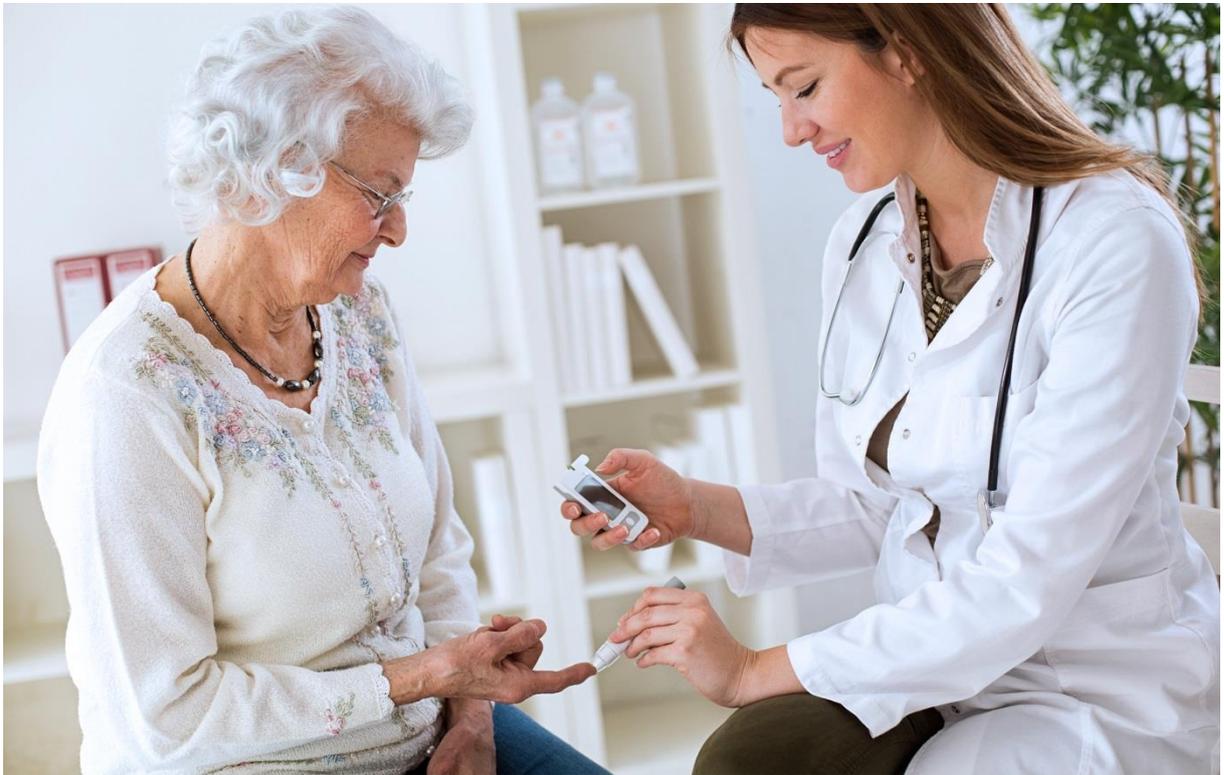


Untersuchung

Zur täglichen Pflege eines Patienten gehört, die Temperatur mit einem Thermometer und den Blutdruck mit einem Blutdruckmessgerät zu messen. Mit einer Waage überprüft man das **Gewicht** des Patienten regelmäßig. Patienten, die an **Diabetes** erkrankt sind, müssen ihren Blutzucker kontrollieren. Sind sie zu krank oder schwach, um das Blutzuckermessgerät selbst zu bedienen, übernimmt der Gesundheits- und Krankenpfleger oder die Gesundheits- und Krankenpflegerin diese Aufgabe.

Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Krankenpflege



Medizin und Medikamente

Das Verabreichen von Medikamenten wie Tabletten oder **Tropfen** gehört zum Alltag von Gesundheits- und Krankenpflegern. Dasselbe gilt für Infusionen. Allerdings dürfen sie nicht selbst entscheiden, ob ein Medikament verabreicht werden darf oder wie hoch die **Dosierung** sein muss. All diese Entscheidungen dürfen nur Ärzte und Ärztinnen treffen.

Komplizierter wird es, wenn es um **Injektionen** oder Blutabnahme geht. Dabei handelt es sich eigentlich um klassische Aufgaben für Ärzte. Allerdings kommt es vor, dass auch Gesundheits- und Krankenpfleger/innen diese Tätigkeiten übernehmen, wenn das mit den Ärzten abgesprochen ist und sie für diese Aufgaben geschult sind.

Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Krankenpflege



Glossar:

Gehhilfe, -n (f.) – ein Hilfsmittel, das jemanden beim Laufen unterstützt

Rollator, -en (m.) – eine Art von Gehhilfe

Gehstock, -stöcke (m.) – eine Art von Gehhilfe

sich abstützen – sich durch etwas stützen

bettlägerig – ständig im Bett liegend

Körperausscheidung, -en (f.) – Urin und Kot

Katheter, - (m.) – ein Röhrchen, das in der Medizin gebraucht wird

Beeinträchtigung, -en (f.) – Einschränkung

bücken – sich nach unten beugen



Deutsch im Beruf – Profis gesucht

Krankenpflege

heilen – gesund werden

Infektion, -en (f.) – eine Erkrankung durch Ansteckung

beurteilen – bewerten

gelangen – hineinkommen

Gewicht (n., hier nur Singular) – hier: Schwere des Körpers

Diabetes (m., nur Singular) – Zuckerkrankheit

Tropfen, - (m.) – kleinste Menge einer Flüssigkeit

Dosierung, -en (f.) – eine abgemessene Menge von etwas z. B. von Tabletten

Injektion, -en (f.) – das Verabreichen mit einer Spritze